

28.10.2023

## **Stellungnahme zu versteckten Studiengebühren**

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Zuge der 67. BundesFachTagung der Chemie- und chemienahen Fachschaften im deutschsprachigen Raum (BuFaTaChemie) haben wir uns mit versteckten Studiengebühren beschäftigt, die zu unserem Bedauern in deutschen Chemiestudiengängen immer noch sehr verbreitet sind.

Als versteckte Studiengebühren bezeichnen wir zusätzlich anfallende Kosten oder Gebühren, die zum Absolvieren des Studiums zwingend notwendig sind. Diese Gebühren werden meist nicht frühzeitig kommuniziert und können dazu führen, dass die tatsächlichen Kosten für die Hochschulbildung deutlich höher ausfallen als erwartet.

Versteckte Studiengebühren können in vielen verschiedenen Formen auftreten. Dazu gehören unter anderem:

- Gebühren für Pflichtpraktika, so z.B. für Chemikalien, Geräte oder Verbrauchsmaterialien

- Kosten für Sicherheitskleidung, wie z.B. Laborkittel, Schutzbrillen und Schutzhandschuhe
- Kosten für Software, deren Nutzung im Studienverlauf erforderlich ist
- Prüfungsrelevante Skripte und Lehrbücher, die nicht kostenlos zugänglich sind

Diese versteckten Kosten stellen eine zusätzliche Belastung für Studierende dar. Unerwartete finanzielle Ausgaben können im schlimmsten Fall zum Abbruch des Studiums führen. Vor allem Studierende aus Familien mit geringerem Einkommen sind davon besonders betroffen und im Studium benachteiligt.

Chancengleichheit sieht anders aus!

In einigen Fällen funktioniert es sehr gut, diese versteckten Kosten zu vermeiden. An den meisten Hochschulen werden Praktika ohne zusätzliche Gebühren angeboten und Verbrauchsmaterialien zur Verfügung gestellt. Darüber hinaus übernehmen einige Hochschulen auch die Kosten für die persönliche Schutzausrüstung.

Umso trauriger ist, dass versteckte Studiengebühren bei einigen Hochschulen noch verbreitet sind.

Wir fordern, dass:

- versteckte Studiengebühren gekürzt oder gestrichen werden
- über zu erwartende Extrakosten frühzeitig und transparent aufgeklärt wird.

Die BuFaTaChemie ruft dazu auf, die Notwendigkeit der bestehenden versteckten Studiengebühren kritisch zu prüfen und ggf. zu streichen. Sollte das nicht möglich sein, müssen aus Gründen der Fairness gegenüber den Studierenden diese Kosten im Voraus öffentlich gemacht und darüber explizit informiert werden. Im Zuge dessen muss sichergestellt werden, dass finanziell benachteiligte Studierende über entsprechende Unterstützungsprogramme aufgeklärt werden.

Mit freundlichen Grüßen

Die BuFaTaChemie